



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Kalk

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**Christian Robyns**  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
E-Mail: [christian.robyns@gmail.com](mailto:christian.robyns@gmail.com)

**Gero Fürstenberg**  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
E-Mail: [gero.fuerstenberg@cdu-kalk.de](mailto:gero.fuerstenberg@cdu-kalk.de)

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 20.04.2021

**AN/0878/2021**

### **Änderungsantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.04.2021, <b>zu</b> TOP 7.23

**Matthias-Müller-Straße und Karl-Schüßler-Straße in Köln-Rath/Heumar  
(AN/0690/2021)  
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom  
20.04.2021**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2021 (AN/0690/2021) wird durch folgenden  
gemeinsamen Antrag ersetzt:

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Matthias-Müller-Straße in Köln-Rath/Heumar in Höhe von Haus Nr. 60 die Aufstellung eines Sackgassenschildes zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk kurzfristig eine Planung zur finalen Herstellung der Straßendecke in der Matthias-Müller-Straße und der Karl-Schüßler Straße vorzulegen und diese ebenfalls kurzfristig abzuarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorfahrt bei der Einfahrt von der Karl-Schüßler-Straße in die Rösrather Straße durch Aufstellen von Verkehrszeichen (Vorfahrt gewähren oder Stopp-Schild bzw. Vorfahrt) zu regeln.

**Begründung:**

Das Baugebiet Matthias-Müller-Straße und Karl-Schüßler Straße in Köln Rath/Heumar ist bereits seit mehreren Jahren fast vollständig bebaut. Gemäß der ursprünglichen Planung und Kommunikation mit Bauherren sowie Politik sollte die bisherige Baustraße in eine ordnungsgemäße Straße hergestellt werden, sobald mindestens 80 % der Baufelder bebaut sind. Diese Quote ist bereits seit längerem erreicht, allerdings hat sich am Zustand der Straßen - außer einer stetigen Verschlechterung der Fahrbahnqualität - nichts getan.

Zudem ist seit mehreren Monaten erkennbar, dass einige Verkehrsteilnehmer die Matthias-Müller-Straße als Umgehung der Kreuzung Rösrather Straße/Röttgensweg nutzen wollen, was allerdings nicht möglich ist. Durch diesen unnützen Verkehr werden insbesondere die spielenden Kinder im östlichen Teil der Matthias-Müller-Straße gefährdet.

An der Einfahrt von der Karl-Schüßler-Straße in die Rösrather Straße ist die Vorfahrt derzeit nicht ausdrücklich geregelt. Dies sorgt für Verwirrung bei Verkehrsteilnehmenden und sollte geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Christian Robyns*

Christian Robyns  
SPD-Fraktionsvorsitzender

*gez. Gero Fürstenberg*

Gero Fürstenberg  
CDU-Fraktionsvorsitzender